Bei allen Nahrungs- und Genußmitteln ist eine Erweiterung der Sortimente und Verbesserung der Qualitäten vorgesehen.

Die im Plan festgelegten Warenfonds an hochwertigen industriellen Konsumgütern werden zu einer weiteren Verbesserung der Versorgung der Bevölkerung führen.

Im einzelnen sieht der Volkswirtschaftsplan 1959 folgende Erhöhungen der Warenfonds gegenüber 1958 vor:

Lederschuhe	auf 128»/«
Kammgarngewebe aus Wolle (einschließlich Gewebe für Konfektion)	auf 137»/«
Obertrikotagen aus Wolle	auf 165»/«
Baumwollgewebe (einschließlich Gewebe für Konfektion)	auf 110»/«
Damenstrümpfe aus Perlon	auf 112»/«
Fernsehgeräte	auf 179 »/o
Kühlschränke	auf 187 »/«
PKW	auf 159 " /o
Motorroller	auf 143 •/«
Fahrräder	auf 124 »/•
Haushaltsporzellan	auf 126»/«
Gasherde	auf 178»/»
Schreibmaschinen	auf 175»/»
Spiegelreflexkameras	auf 127 »/•
Möbel	auf 112 " /o

Außerdem sieht der Plan eine beträchtliche Steigerung bei vielen industriellen Konsumgütern des täglichen Bedarfs vor, denen konkrete Produktionsprogramme entsprechend den Bedarfswünschen des Binnenhandels zugrunde liegen,

Um eine reibungslose und verbesserte Versorgung der Bevölkerung zu gewährleisten, ist es notwendig, daß die Produktionsbetriebe die auf der Grundlage des Volkswirtschaftsplanes eingegangenen vertraglichen Verpflichtungen pünktlich, Sortiments- und qualitätsgerecht erfüllen,

Zur Lösung der vor dem Handel stehenden großen Aufgaben ist eine Verbesserung der derzeitigen Handelsmethoden unerlässlich. Es ist notwendig, solche Verkaufsmethoden wie die Selbstbedienung, den Schnell- und Automatenverkauf sowie Neuerermethoden stärker als bisher anzuwenden und zu entwickeln. Der sozialistische Groß- und Einzelhandel ist weiter zu modernisieren, zu spezialisieren und mit der neuesten Technik auszurüsten. Die hierfür zur Verfügung stehenden Investitionsmittel sind mit einem raschen und hohen Nutzeffekt zu verwenden.

Die Versorgung der Landbevölkerung ist entscheidend zu verbessern. Dabei erwachsen vor allen Dingen den Konsumgenossenschaften größere Aufgaben;

Der private Einzelhandel hat für die Versorgung der Bevölkerung eine große Bedeutung. Er hat die Möglichkeit, im Rahmen des Planes seine Handelskapazitäten und seine reichen Erfahrungen voll in den Dienst einer besseren Versorgung der Bevölkerung zu stellen. Von großem Nutzen für die Versorgung der Bevölkerung und für die privaten Einzelhändler selbst sind die im Jahre 1959 in verstärktem Maße gegebenen Möglichkeiten des Abschlusses von Kommissionsverträgen sowie die vorgesehene Einführung der staatlichen Beteiligung.

Die Lösung der größeren Versorgungsaufgaben erfordert, daß der Binnenhandel seine Einflußnahme auf eine bedarfsgerechte Produktion von Konsumgütern

weiter verbessert. Von großer Bedeutung ist die aktive Mitarbeit der Bevölkerung in den ständigen Kommissionen der örtlichen Volksvertretungen und in den Ausschüssen der Nationalen Front sowie den Verkaufsstellenausschüssen und HO-Beiräten,

IX. Gesundheits- und Sozialwesen

Die sozialistische Entwicklung unseres Gesundheits- und Sozialwesens ist im Interesse der Erhaltung und Pflege der Gesundheit und Arbeitsfähigkeit wie auch der Erholung und Erhöhung der Lebensfreude unserer Bevölkerung im Jahre 1959 fortzuführen. Im Vordergrund steht dabei die Aufgabe, den vorbeugenden Gesundheitsschutz weiter auszubauen.

Durch die umfassende Förderung des Gesundheitswesens und der medizinischen Wissenschaft erhalten auch unsere Wissenschaftler, Ärzte, Zahnärzte, Apotheker, Schwestern und andere Mitarbeiter immer bessere Arbeits- und Lebensbedingungen.

Das Ministerium für Gesundheitswesen und das Staatssekretariat für das Hoch- und Fachschulwesen müssen ihre Zusammenarbeit in allen Fragen der Ausbildung der Angehörigen der Heil- und Heilhilfsberufe wie auch der Beteiligung der Kliniken der Universitäten und medizinischen Akademien an der medizinischen Versorgung der Bevölkerung verbessern.

Durch die Bezirks- und Kreisärzte ist der regelmäßigen Analyse des Krankenstandes besondere Aufmerksamkeit zu widmen. In enger Zusammenarbeit mit dem FDGB und den Betriebsleitungen sind wirkungsvolle komplexe Maßnahmen zur Senkung des Krankenstandes einzuleiten. Das Gesundheitswesen hat durch entsprechende medizinische Maßnahmen, beispielsweise durch die zielstrebige Verhütung und Bekämpfung von Erkältungskrankheiten, die Verhinderung von Berufsschäden und Berufskrankheiten, wie auch durch die Beseitigung der Unfallquellen und die Verbesserungen der Arbeitshygiene dazu beizutragen, daß die Ausfallzeiten infolge Arbeitsunfähigkeit wesentlich gesenkt werden.

Bei den stationären Einrichtungen ist die Profilierung systematisch fortzusetzen. Die Kapazität der Krankenhäuser ist um 2000 Betten zu erweitern. Das Krankenhaus in Saalfeld ist fertigzustellen und mit dem Neubau des Kreiskrankenhauses in Königs Wusterhausen ist zu beginnen. Im Krankenhaus für Psychiatrie in Lübben wird bereits im Jahre 1959 eine Teilbelegung vorgenommen.

In den Schwerpunktgebieten der industriellen Entwicklung sind entsprechende gesundheitliche und soziale Einrichtungen vorzusehen. Auch die medizinische Betreuung der Landbevölkerung wird weiter verbessert. Im Jahre 1959 sind 11 neue Landambulatorien in Betrieb zu nehmen sowie zahlreiche staatliche Arztpraxen neu zu schaffen.

Der Aufbau des Netzes der Blutspendezentralen in den Bezirken ist fortzusetzen.

Um weiteren Frauen die Aufnahme einer beruflichen Tätigkeit bzw. ihr Verbleiben im Beruf zu ermöglichen, sind die Plätze in Kinderkrippen und Dauerheimen um etwa 5000 zu erweitern.

Zur Unterbringung und Betreuung von alten und pflegebedürftigen Personen sind etwa 3000 Plätze in Feierabend- und Pflegeheimen neu zu schaffen.